



## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/10/2017) vom 14.12.2017

#### **Anwesend:**

##### Bürgermeister/in

Frau Christine Nebendahl

##### 1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Wolfgang Mainz

##### 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jürgen Cordts

##### Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

##### 1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Antje Klein

##### 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Arnold Lühr

##### Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

##### Gäste

Herr Bernd Carstensen

Frau Kathrin Heintz

Herr Bengt Wagner

##### Presse

Frau Astrid Schmidt

##### Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

#### **Abwesend:**

##### Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Horst Bünning

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:28 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung  
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.11.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018
7. Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland SCHÖN/BV/206/2017
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/212/2017
9. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/211/2017
10. Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/213/2017
11. Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/215/2017
12. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35" SCHÖN/BV/223/2017
13. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet "nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide" SCHÖN/BV/224/2017
14. Schwimmhallenversorgung in der Region; Antrag der CDU-Fraktion

15. Bericht über die Kulturkonferenz
16. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Bürgervorsteherin Nebendahl, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Herr Gemeindevertreter Cordts kann keinen Grund dafür erkennen, den TOP „Kulturkonferenz“ so wie vorgesehen nicht-öffentlich zu beraten. Er beantragt, den TOP in den öffentlichen Sitzungsteil zu verlagern. Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig. Der TOP erscheint als neuer TOP 15. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 nicht-öffentlich zu beraten.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Stoltenberg spricht das Thema Schwimmhallenversorgung an. Er fragt sich, ob man über die hohen Kosten für Schülerschwimmen nachgedacht habe. Frau Bürgervorsteherin Nebendahl verweist auf TOP 14. Dort werde das Thema beraten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.11.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Frau Bürgervorsteherin Nebendahl gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung eine Forderung erlassen habe.

**TO-Punkt 6: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahmen-und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönberg für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland  
Vorlage: SCHÖN/BV/206/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der beigefügten Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland zu.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg  
Vorlage: SCHÖN/BV/212/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung fasst zum Jahresabschluss 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg folgende Beschlüsse:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2016 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 3.412.563,45 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016, die mit einem Jahresverlust in Höhe von 220.299,65 EUR abschließt, wird festgestellt.

4. Der um 17.600,35 EUR überzahlte Abschlag auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein  
Vorlage: SCHÖN/BV/211/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein  
Vorlage: SCHÖN/BV/213/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf fest.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg  
Vorlage: SCHÖN/BV/215/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf fest unter Berücksichtigung der Veränderung, dass im Vermögensplan 165.000,00 EUR für die Nachrüstung der Seebrücke bereitgestellt werden und stattdessen der Planansatz für den Deichkronenweg um 165.000,00 EUR auf dann 135.000,00 EUR vermindert wird.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35"**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/223/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 A für das Gebiet „Schönberger Strand, Straße Promenade Hausnummern 34 und 35“ (Aufstellungsbeschluss). Das Verfahren wird nach § 13 a Baugesetzbuch durchgeführt.
2. Der Planungsauftrag für die städtebaulichen und naturschutzfachlichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K, Herrn Kühle, erteilt.
3. Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu erstatten. Es ist hierzu ein entsprechender Planungsvertrag abzuschließen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet "nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide"**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/224/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage. Herr Gemeindevertreter Cordts gibt noch einmal ergänzende Erläuterungen über die Funktion eines Aufstellungsbeschlusses. Außerdem stellt er in Aussicht, dass bei weiteren Planungen eine frühere Einbindung des Umweltbeirates erfolgen soll.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet „nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide“ (Aufstellungsbeschluss). Das Planverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.
2. Der Planungsauftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro Blank, Herrn Blank, und für die naturschutzfachlichen Leistungen an das Planungsbüro Franke`s Landschaften, Frau Franke, erteilt.

3. Die Planungskosten sind von den Vorhabenträgern zu erstatten. Es sind hierzu entsprechende Planungsverträge abzuschließen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Schwimmhallenversorgung in der Region; Antrag der CDU-Fraktion**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU Fraktion, der von Herrn Gemeindevertreter Ehlers begründet wird. Seiner Auffassung nach sollten die großen Gemeinden auch vor dem Hintergrund des jüngsten Kreistagsbeschlusses ein Zeichen setzen und die Diskussion aufrechterhalten.

Herr Bürgermeister Kokocinski hält es für richtig, dass die Gemeinde Schönberg perspektivisch voran denken sollte. Er fasst den bisherigen Informationsstand zusammen und verweist insbesondere auf die von den beiden Amtsdirektoren erarbeitete Diskussionsgrundlage, die insbesondere auch deutliche Hinweise zu einer Kostenstruktur geben. Hierin werde auch ganz deutlich, dass ein Spaßbad für die Region nicht wirtschaftlich umzusetzen sei. Er begrüße ausdrücklich den vorgelegten Beschlussantrag. Die bisherigen Beschlüsse der Gemeinden seien leider nicht so konkret, als dass sich bereits jetzt ein gemeinsamer Weg abzeichne. Eine Schwimmhallenversorgung für die Region könne nur in einer Partnerschaft und in einer ökonomischen Bauweise funktionieren. Die Angebote des Kreises seien positiv zu bewerten, aber sie reichen nicht aus.

Herr Gemeindevertreter Mainz erinnert daran, dass man als Gemeinde eine große Last zu tragen habe mit einem Risiko, dass man jetzt noch gar nicht abschätzen könne. Für ihn komme dieser Antrag daher zu früh, weil man sich erst einmal mit dem Haushalt beschäftigen müsse; im Übrigen müssen vorher die erforderlichen Eckdaten deutlich detaillierter festgezurrert werden. Grundsätzlich hält er eine Schwimmhallenversorgung für die Region für eine gute Idee, aber man müsse es sich auch leisten können.

Herr Gemeindevertreter Meckel hebt hervor, dass es zu diesem Zeitpunkt zunächst um eine aktive Beteiligung an der Diskussion gehe. Die EIS könne daher den Beschlussantrag grundsätzlich befürworten. Es sei aber auch richtig, dass die Angelegenheit insgesamt detaillierter beleuchtet werden müsse. Die EIS schlage daher eine Abänderung des Beschlussantrages vor, und zwar solle nach dem Satz „Die Gemeinde Schönberg begrüßt die ämterübergreifende Zusammenarbeit für unsere Region“ folgender Absatz eingefügt werden: *„Aus von den Ämtern Schrevenborn und Probstei zur Verfügung gestellten Unterlagen entnimmt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg die Notwendigkeit zur Erstellung einer Konzeption zur Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei für die kommenden Jahrzehnte. Für eine Diskussion und die Verhandlungen über einen etwaigen Zweckverband als möglichen Träger einer Schwimmhallenkonzeption im Bereich der Ämter Schrevenborn und Probstei steht die Gemeinde Schönberg zur Verfügung“*. Die weiteren Absätze des Beschlussantrages könne die EIS mittragen.

Herr Gemeindevertreter Cordts fasst zusammen, welche Eckdaten detaillierter beleuchtet werden müssen. Im Wesentlichen gehe es auch um die Standortfrage, die geklärt werden müsse. Das Gutachten besage, dass eine Schulschwimmhalle sich in der Nähe einer bestehenden Schule befinden sollte. In diesem Zusammenhang könne man auch an die Möglichkeit einer Kombination der Sporthallenerneuerung in Schönberg mit einer Schwimmhalle denken. Hier habe man sicherlich aus schulischer Sicht einen Standortvorteil. Man sollte daher alle Standortmöglichkeiten einmal untersuchen. Er schlägt außerdem vor, im Rahmen

der Kommunalwahl die Bürgerinnen und Bürger zu befragen, um ein Feedback zu erhalten. Im Grunde wäre es gut, wenn alle Gemeinden so vorgehen würden.

Herr Gemeindevertreter Mainz beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Bürgervorsteherin unterbricht die Sitzung um 19:48 Uhr für eine kurze Pause. Sie eröffnet die Sitzung wieder um 19:55 Uhr.

Herr Gemeindevertreter Mainz erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Änderungsvorschlag der EIS zustimmen könne. Herr Gemeindevertreter Cordts schlägt vor, außerdem den Zusatz mit aufzunehmen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, eine Bürgerbefragung anlässlich der Kommunalwahl zu prüfen.

Herr Gemeindevertreter Ehlers erklärt, dass die CDU Fraktion diesem geänderten Beschlussantrag zustimmen könne.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeinde Schönberg begrüßt die ämterübergreifende Zusammenarbeit für unsere Region.

Aus von den Ämtern Schrevenborn und Probstei zur Verfügung gestellten Unterlagen entnimmt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg die Notwendigkeit zur Erstellung einer Konzeption zur Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Schrevenborn und für die Gemeinden des Amtes Probstei für die kommenden Jahrzehnte. Für eine Diskussion und die Verhandlungen über einen etwaigen Zweckverband als möglichen Träger einer Schwimmhallenkonzeption im Bereich der Ämter Schrevenborn und Probstei steht die Gemeinde Schönberg zur Verfügung.

Die Gemeinde Schönberg appelliert an die anderen Gemeinden, sich einer Diskussion nicht zu entziehen. Insbesondere fordert die Gemeinde Schönberg den Kreis Plön, u. a. als Schulträger, auf, sich einer Diskussion nicht zu entziehen und seine Bereitschaft zur Mitarbeit zu erklären.

Die Gemeinde Schönberg stellt abschließend klar, dass wir uns erst am Anfang eines sehr langen und schwierigen Prozesses befinden. Über die finanziellen Auswirkungen und die gemeindliche finanzielle Beteiligung kann zu diesem frühen Zeitpunkt der Diskussion noch keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Bürgerbefragung anlässlich der Kommunalwahl zu prüfen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 15: Bericht über die Kulturkonferenz**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl berichtet ausführlich über die Inhalte der jüngsten Kulturkonferenz, die sehr positiv verlaufen und auf gute Resonanz gestoßen sei. Die Ergebnisse entsprechenen aber nicht in allen Punkten der Berichterstattung in der Zeitung. Vielmehr werde sich jetzt eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Idee einer Einrichtung eines Kulturzentrums beschäftigen. Diese Arbeitsgruppe werde sich zusammensetzen und entsprechende Ergebnisse erarbeiten.



Herr Bürgermeister Kokocinski lobt ebenfalls die positive Resonanz der Kulturkonferenz und hebt das besondere Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervor. Was hier an kulturellen Maßnahmen gemeinsam mit dem Ehrenamt und auch Vereinen und Verbänden geleistet werde, sei außergewöhnlich. Er nennt einige Beispiele. Der Bedarf sei aber noch nicht ganz gedeckt. Besonders deutlich wurde auch der Wunsch, historische Gebäude zu erhalten. Dies bewege die Menschen, aber als Gemeinde müsse man in alle Richtungen denken.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erinnert abschließend daran, dass die Kulturkonferenz einmal im Jahr stattfindet. Sie könne nur daran appellieren, hieran regelmäßig teilzunehmen und eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

#### **TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Bürgermeister Kokocinski verweist auf eine Veranstaltung am 18.12.2017 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal. Dort werde das Friedenslicht der Pfadfinder entgegengenommen.

Der Bürgermeister berichtet außerdem, dass ihm der Kämmerer eine positive finanzwirtschaftliche Nachricht, die hier am 07.12.2017 eingegangen ist, übermittelt habe. Durch die Erhöhung der Finanzausgleichsmasse aufgrund Steuermehreinnahmen des Landes in den Jahren 2016 und 2017 sowie durch Aktualisierung der gemeindlichen Einwohnerzahl nach der Einwohnerstatistik vom 31.03.2016 erhält die Gemeinde im laufenden Jahr noch mehr Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen und aus der Zuweisung für ihre Eigenschaft als Untzentrum in Höhe von zusammen 160.352 €. Gleichzeitig ergibt sich dadurch zwar auch eine überplanmäßige Ausgabe bei den Kreisumlagezahlungen von voraussichtlich 40.256 €. Per Saldo verbleibe dennoch aus diesem Vorgang eine Haushaltsverbesserung im laufenden Jahr 2017 um rund 120.000 €.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl dankt den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit. Verbunden mit guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr schließt die Bürgervorsteherin den öffentlichen Sitzungsteil um 20:06 Uhr. Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.  
Christine Nebendahl  
- Bürgervorsteherin -

Gez.  
Angela Grulich  
- Protokollführerin -

Gesehen:  
Gez.  
Peter A. Kokocinski  
- Bürgermeister -

Gesehen:  
Gez.  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -